

Welch Ein Geschenk Ist Ein Lied
Reinhard Mey

Eb **Bb7** **Eb**
Schon wenn der erste Ton erklingt,
G# **Eb** **Bb7**
Beginnt der Raum zu atmen und zu leben,
G# **Bb** **Cm** **Gm**
Ist es wie ein Erschauern, wie ein Schweben,
G# **Bb**
Als ob ein Zauber uns bezwingt.
Eb **Bb** **Eb**
Und eine Melodie befreit
G# **Eb** **Bb7**
Uns aus dem Irrgarten unsrer Gedanken
G# **Bb** **Cm** **Gm**
Und öffnet alle Schleusen, alle Schranken
G# **Bb** **Eb**
Unserer Seele weit.
Cm **Bb** **Eb**
Und löst uns los von Raum und Zeit,
Fm **Bb**
Und aus der engen Dunkelheit,
Bb7 **Eb**
Tragen die Träne ein Gedicht
 G# **Bb**
Auf bunten Flügeln in das Licht,
 Eb **G#** **Bb**
Ein Schwarm von Schmetterlingen, der zur Sonne flieht!
Bb **Bb7** **Eb**
Welch ein Geschenk ist ein Lied!

Eb **Bb7** **Eb**
Betrachtet, läßt es uns glücklich sein,
G# **Eb** **Bb7**
Doch glücklich, kann es uns zu Tränen führen,
G# **Bb** **Cm** **Gm**
Und es läßt uns in unsrem Hochmut spüren,
G# **Bb**
Wie ohnmächtig wir sind und klein!
Eb **Bb** **Eb**
Wo Worte hilflos untergehen,
G# **Eb** **Bb7**
Vermag ein Lied allein ein Kind zu trösten
G# **Bb** **Cm** **Gm**
All seine dunklen Ängste und den gräßlichen
G# **Bb** **Eb**
Kummer gleich fortzuwehen.
 Cm **Bb** **Eb**
Denn alles, was sich in uns regt,

Fm **Bb**
Jedes Gefühl, das uns bewegt,
Bb7 **Eb**
Jede Hoffnung, die uns erfüllt,
G# **Bb**
Hat ein getreues Spiegelbild
Eb **G#** **Bb**
Im Fluß der Tage, der stets wechselnd weiterzieht.
Bb **Bb7** **Eb**
Welch ein Geschenk ist ein Lied!